

Die Chronik des VfB Goldenstädt

Gründung 1986 – Umbenennung 1992

Der Fußball hat in Goldenstädt seit vielen Jahren einen festen Platz im Sportleben der Gemeinde.

Der Fußballverein "Traktor Goldenstädt" wurde 1986 gegründet und direkt in diesem Gründungsjahr gab es bereits eine Jugendmannschaft die den Spielbetrieb aufnahm. Im Jahre 1992 wurde aus dem Verein "Traktor Goldenstädt" der "VfB Goldenstädt", welcher zu diesem Zeitpunkt mehr als 100 Mitglieder zählte. Daher war es umso wichtiger, den neuen Fußballverein VfB Goldenstädt für die Zukunft auf solide Fundamente zu stellen. Es wurden nun die sportlichen Ziele in den Vordergrund gestellt und der Verein wechselte in den Kreisfußballverband Parchim. Fortan spielte der VfB Goldenstädt eine tragende Rolle in der Kreisliga Parchim.

Die Jahre 1996 – 1999

In der ersten Saison 1996/1997 wurde der VfB Goldenstädt direkt Kreispokalsieger und gewann das Finale in Parchim gegen den TSV Vietlütbe mit 2:0 (Tore durch Marco Wiese -12 min. und Enrico Diehn -88 min.). Einen großen Anteil am Erfolg ist auch Trainer Uwe Burmeister zuzuschreiben. Durch seine Erfahrung schaffte er es, dem jungen Team Sicherheit zu geben und so wurde der junge Marco Wiese mit 23 Treffern der beste Torschütze der Saison.

Im gleichen Jahr wurde der VfB Goldenstädt in der Kreisliga B Staffelsieger, verpasste aber den Aufstieg in die Bezirksklasse. Im Aufstiegsspiel gegen den Siggelkower SV (Staffelsieger Kreisliga A) vor über 800 Zuschauern in Goldberg, gewann Siggelkow durch einen Handelfmeter 0:1 und stieg direkt auf. Der VfB nahm in der kommenden Saison einen erneuten Anlauf und wurde am Ende vierter in der Kreisliga. Allerdings stand der VfB Goldenstädt erneut im Pokalfinale! Gegner war nun der SV Dabel und dieser gewann das Finale leider recht deutlich mit 3:0.

In der letzten Spielzeit des Jahrtausends schrieb der VfB Goldenstädt Geschichte und stieg zum ersten Mal in seiner Vereinsgeschichte in die Bezirksklasse auf. Das Team spielte eine starke Saison und kämpfte Kopf an Kopf mit dem TSV Goldberg sowie Aufbau Sternberg um die Krone. Am Ende der Saison stand der VfB mit Sternberg Punktgleich ganz oben. Es entschied das Torverhältnis welches um vier Tore besser für den VfB stehen sollte. Der direkte Aufstieg war somit besiegelt und am 06. Juni 1999 stand es fest! Nach einem Sieg des bei Aufbau Parchim mit 4:2 (Tore durch Maik Unger, Enrico Diehn 2x und Martin Gabriel) konnte ausgiebig mit einem Autocorso gefeiert werden. Im Anschluss ging es zurück nach Jamel, wo ein Sponsor bereits Bierwagen und Zelte zur Feier aufgebaut hatte. Es wurde ausgelassen gefeiert und die Nacht zum Tage gemacht.

Die Jahre 1999 - 2004

Auch noch im Jahre 1999 bedurfte es nicht nur einer guten Zusammenarbeit der Gemeinden des Amtes Banzkow untereinander. Es zählte auch ein gebündelter Einsatz der Kommunalen um die notwendige Investitionspauschale über immerhin 263.000 DM, die für die Rekonstruktion des Sportlerheims und den Neubau des Feuerwehrhauses notwendig war, zu erreichen. Wir benötigten auch den

Enthusiasmus unserer vielen Mitglieder, Spieler, Freunde und nicht zuletzt der Sponsoren, für die zusätzlich dringend notwendigen Eigenleistungen. Hier hat es sich erneut bewährt, dass ein funktionierendes Vereinsleben auch, oder gerade in kleinen Gemeinden eben Berge versetzen kann. So konnten zusätzlich Eigenleistungen in einer Höhe von 140.000 DM erbracht werden und es stand einem weiteren, großen Meilenstein der Vereinsgeschichte nichts mehr im Wege. Mit viel Freude und besten Glückwünschen konnte in Goldenstädt die neue Sportarena mit dazugehörigem Vereinhaus vom Bürgermeister Rainer Mönch am 01. Oktober 2000 übergeben werden. Zur Eröffnung gab es eigens ein Fußballspiel zwischen dem VfB Goldenstädt und seiner Sponsoren. Der Ball wurde sogar via Hubschrauber zum Anstoßpunkt gebracht und wurde von Hans Bergmann übergeben. Herr Bergmann war es auch, der sich als erster Torschütze in den 50igern auf dieser Anlage in die Goldenstädter Geschichtsbücher eintragen konnte. Am Ende stand ein 6:2 Sieg der Spieler zu buche und alle feierten die Übergabe der fantastischen Sportanlage.

Nun ging es endlich in die neue Liga, Gegner der Aufbau Boizenburg II und es war gleich zu sehen, dass die Bezirksklasse eine deutlich andere ist, als die Kreisliga in den Jahren zuvor. Zur Halbzeit stand es vor den 147 Zuschauern 0:0. Nach dem Wechsel erzielte Enrico Diehn (-52 Minute) das erste Bezirksklassentor, ein Traumtor in den Winkel, und brachte den VfB somit 1:0 in Führung. In der 59 Minute setzte sich Heiko Kaiser durch und schob zum 2:0 ein. Die Fans tobten vor Freude! Als Diehn in der 86 Minute erneut traf, war der erste Sieg im ersten Spiel unter Dach und Fach. Im Anschluss musste der VfB allerdings 13 Niederlagen am Stück schlucken. Keine einfache Zeit aber alle Spieler hielten weiter zu ihrem Team und am 15. Spieltag konnte Rodenwalde mit 1:0 durch ein Tor von Heiko Kaiser geschlagen werden. Es wurden also drei weitere, sehr wichtige Punkte, eingefahren. Der VfB Goldenstädt schloss die Hinrunde als schlechtestes Team der Liga ab. In der Rückrunde wurde man vom Tabellenletzten der Hinrunde zum fünft besten Team der Rückrunde. Hier zur kurzen Übersicht die erzielten Ergebnisse der Rückrunde:

Aufbau Boizenburg II - VfB Goldenstädt (0:2) 1:2 Tore: Diehn,
VfB Goldenstädt - AWO Hagenow (1:0) 1:0 Tor: Behrens
VfB Goldenstädt - TSV Goldberg 0:0
Dobbertin - VfB Goldenstädt (0:2) 0:5 Tore: Pahl 3x, Diehn, Wiese
VfB Goldenstädt - SW Eldena (2:0) 3:0 Tore: Nitschke, Diehn, Pahl
VfB Goldenstädt - Empor Zarrentin (0:0) 1:0 Tor: Diehn
ESV Hagenow - VfB Goldenstädt (0:2) 3:4 Tore: Pahl, Wiese, Diehn, Kaiser
SV Spornitz/Dütschow - VfB Goldenstädt (0:1) 2:3 Tore: Nitschke, Unger, Reimer
VfB Goldenstädt - Parchimer FC (1:0) 1:0 Tor: Kaiser
VfB Goldenstädt - Wittenburger SV (1:0) 1:1 Tor: Gabriel

Am Ende konnte der Klassenerhalt mit Platz 13 gefeiert werden. Es wurde allerdings auch in dieser Saison Vereinsgeschichte geschrieben. Mit Torwart Rüdiger Westphal kam von Teutonia Rastow zum ersten Mal ein Spieler, für den eine Ablösesumme gezahlt wurde. Dieser Schritt zahlte sich direkt mit dem Verbleib in der Bezirksklasse aus. In der folgenden Saison erreichte der VfB einen hervorragenden 6 Tabellenplatz mit einem Torverhältnis von 61:47. Es wurden 40 Punkte erspielt. Die Saison 2001/2002 schloss der VfB Goldenstädt mit Platz 8 und einem Torverhältnis von 64:67 ab. Zu Buche standen 38 Punkte. Als weiteres Highlight fand im Jahre 2002 das Landespokalfinale in Goldenstädt statt. Es standen sich der Grevesmühlener FC und Aufbau Boizenburg gegenüber. Die sportlichen Erfolge gingen in den folgenden

Jahren weiter und es wurde drei Jahre um den Aufstieg in die nächst Höhere Liga mitgespielt.

Die Jahre 2004 - 2010

Die Abteilung Fußball des VfB Goldenstädt wuchs und es konnte eine zweite Männermannschaft in den Spielbetrieb einsteigen. Schnell gelang der Aufstieg in die Kreisliga und die Mannschaft konnte sich auch dort im oberen Tabellendrittel etablieren. In der Spielzeit 2005/2006 wurde sogar eine dritte Männermannschaft in der Kreisklasse gemeldet um allen Spielern die Möglichkeit zu geben, regelmäßig gegen das Runde Leder zu treten. Zusätzlich waren vier Jugendmannschaften sowie eine alt –Herrenmannschaft im Spielbetrieb.

In der Saison 2006/2007 nahmen somit erstmals drei Männermannschaften am Spielbetrieb teil! Am Saisonende standen für alle Teams gute Ergebnisse in der jeweiligen Liga im Goldenstädter Geschichtsbuch. Die „erste“ erreichte Platz drei, die „zweite“ einen guten vierten und die „dritte“ sogar den zweiten Tabellenplatz. Alle konnten somit rundum zufrieden sein.

Zur Saison 2006/2007 sollte jedoch nichts im Verein mehr so sein, wie in den Jahren zuvor. Es meldeten sich 47 Spieler aus unseren Männermannschaften ab. Dem VfB blieben sage und schreibe sieben Spieler im Verein übrig und es übernahm der bisherige Assistenz Trainer Thomas Brandt das Team bis zum Winter, da der bisherige Trainer Wittusch samt aller Spieler nach Sülte wechselte. Nur dem Eingreifen der „alt Herren“ war es uns möglich, den Spielbetrieb aufrecht zu erhalten. Was folgte war der nicht zu vermeidende Abstieg aus der Bezirksklasse und fortan befand sich nur noch eine Herrenmannschaft im Spielbetrieb.

Nun sollte sich erneut zeigen wie wichtig ein gutes Vereinsleben ist. Es wurde hart daran gearbeitet sich gezielt zu verstärken um wieder Qualität in die Mannschaft zu bekommen. Die Helfer der alt Herren Mannschaft standen nämlich nur für diese Spielzeit zur Verfügung. Es wurden neue Spieler zum VfB Goldenstädt geholt wie Drews, Bachmann, Götz, Hinterland, Ide, Krato, Poschmann, Peters, Gebhardt und Schmeling. Nach diesem Umbruch übernahm Guido Möller das Team als Trainer bis zum Ende der Saison.

Im Anschluss wurde mit Swen Wendt ein Trainer verpflichtet der die Hoffnung stärkte, diese Mannschaft wieder zu alter Stärke zu führen. Es sah anfänglich auch alles danach aus. Er steckte 18 Monate Herzblut in das Team und die Vereinsarbeit jedoch blieb der gewünschte Erfolg leider aus und so trennte man sich um komplett neu starten zu können.

2010 – heute...

Mit dem Trainerteam um Frank Schomann und Marco Finck sollte nun der erneute Versuch den Erfolg zurück nach Goldenstädt zu holen, vollbracht werden. Zusätzlich zum neuen Trainerteam wechselten viele Spieler zum VfB. Es wurden keine Kosten und Mühen gescheut und der Vorstand stand komplett hinter dem Konzept. Auch unsere Sponsoren, die mit ins Boot geholt wurden, stärkten das neue Team und seine Ziele.

Im Winter zur Rückrunde der Saison 2010/2011 nahmen somit Frank Schoman und Marco Finck ihre Arbeit auf. Schnell bemerkten die Spieler des VfB, dass hier nun ein

anderer Wind weht. Alle Spieler zogen enorm mit, was sich auch in der hohen Trainingsbeteiligung wieder spiegelte. Alle Arbeit wurde nun auf die kommende Spielzeit ausgerichtet und die Grundsteine wurden gelegt. Im Sommer kamen erneut weitere gute Spieler zum VfB Goldenstädt. Es gab eine harte Vorbereitungsphase um fit für die Saison zu sein und auch ein Trainingslager wurde abgehalten. Trainer und Spieler konnten seit längerer Zeit wieder aus dem Vollen schöpfen. Die harte Arbeit machte sich direkt bezahlt. Die Hinrunde lief gut und am Ende stand der VfB Goldenstädt auf Platz 1 der Tabelle mit der besten Abwehr und dem besten Sturm der Liga. Der eingeschlagene Weg erwies sich als richtig und so wurde für das gesamte Team ein Wintertrainingslager im Sporthotel Lindow gebucht. Es ging hart im Training zur Sache um auch in der Rückrunde die Position des Tabellenführenden erfolgreich verteidigen zu können.

Jedoch Hilft die beste Vorbereitung und das beste Training nicht, wenn wichtige Spieler erneut den Verein verlassen. Unerwartete Abgänge im Winter wie Kaiser-Rühmling, Moryson, Gebhardt, Götz, Drews und Die schwächten den VfB. Dazu kamen noch die verletzten Spieler, Retzlaff, Kaschner, Thiemicke und Schmeling. Schlimmer konnte es uns nicht erwischen. Die verletzten Spieler sollten bis Ende der Saison, und sogar darüber hinaus, dem Team nicht mehr zur Verfügung stehen.

Am 31. März 2012 einigten sich der Vorstand und Trainer Schomann darauf die Zusammenarbeit zum 31. März 2012 zu beenden. Marco Finck übernahm somit als Cheftrainer das Team. Es sollte keine leichte Aufgabe für ihn werden. Der VfB Goldenstädt verlor, sehr unerwartet für die Gegner, einige Spiele in der Rückrunde (z.B. Stolpe oder Sternberg) und verspielte somit den Aufstieg. Es war spürbar, dass die Abgänge und Verletzungen nicht aufzufangen waren.

Im folgenden Jahr hat Marco Finck sein Konzept weiter vorangetrieben und die Mannschaft gezielt verbessert. Der VfB spielte eine sehr starke Saison und konnte sich schlussendlich als Sieger der Staffel den Aufstieg sichern. Der Erfolg kehrte also zurück und die Mannschaft verdiente sich das Lob und die Anerkennung des Vorstandes und der Sponsoren. Ab der Saison 2013/2014 spielt der VfB Goldenstädt somit wieder in der Kreisoberliga und kämpft und wichtige Punkte.

Der Neue Vorstand und auch die Sponsoren werden weiter hinter dem Konzept des Trainers stehen und ihn Unterstützen wo es möglich ist. Diese positive Entwicklung der letzten Jahre beim VfB Goldenstädt zeigte sich auch bei den Sponsoren. Es wurde mit der Ergo-Generalagentur Andy Mathes Schwerin ein unbefristeter Sponsorenvertrag geschlossen und auch die Firma JC Bau Jörn Clausen aus Rastow ist dem Sponsorenpool beigetreten. Gleiches tat die Firma Becker Fahrzeugtechnik aus Uelitz und auch das Bauunternehmen Udo Moldenhauer aus Rogahn trat in den Sponsorenpool ein und sichert damit die Wirtschaftlichkeit des VfB Goldenstädt.

Sogar überregional konnten Sponsoren für den VfB gewonnen werden, mit der Firma Henry Juul Heizung, Lüftung & Klima aus Hamburg ist ein Traditionsunternehmen dem Sponsorenpool beigetreten und auch die Firma „Eismann“ aus Hamburg tat gleiches und unterstützt unseren Verein.

Ohne die Unterstützung der Sponsoren wären viele Dinge schlichtweg nicht möglich. Auch die Jugendarbeit im Verein profitiert von den Verträgen und die Unterstützung der Sponsoren. Der Jugendbereich sowie die Männermannschaft werden komplett

ausgestattet und unterstützt. Es gebührt somit ein großer Dank an alle Sponsoren und Unterstützer des VfB Goldenstädt!!!

Ebenfalls muss ich dem Trainerteam Jörg Böckmann und Sören Klaus ein großes Lob aussprechen. Sie leisten eine tolle Arbeit um das junge Team zu formen. Mit dem Kreispokalsieg der „B“ Jugend 2012/2013 spiegelte sich diese nun auch wieder.

Der VfB Goldenstädt blickt somit optimistisch in die Zukunft und gratuliert beiden Mannschaften zu den erreichten Saisonergebnissen. Mit der Meisterschaft in der Kreisliga und dem Pokalsieg im Kreispokal der B-Jugend, hat sich der VfB eindrucksvoll zurückgemeldet.

Ab der Saison 2013/2014 wird unsere Jugend in der Landesliga der A-Junioren an den Start gehen und auch eine zweite Männermannschaft nimmt den Spielbetrieb in der Kreisklasse West auf.

Der Vorstand arbeitet weiter an der Zukunft des VfB Goldenstädt, dem Neubau der Flutlichtanlage steht nun nichts mehr im Wege und auch eine neue Anzeigentafel wird auf der Sportanlage des VfB Goldenstädt installiert.

Als Vorstandsvorsitzender des VfB Goldenstädt, bedanke ich mich bei allen, die zu diesem Erfolg beigetragen haben und auch weiter beitragen werden.

Maik Kaiser